

Ausgezeichnete Beratung für Behinderte

Ein Kurs bereitet geistig und zerebral Behinderte auf den Wechsel in die freie Wirtschaft vor. Preiswürdig.

Auch Menschen mit Behinderung träumen von einem selbstbestimmten Leben und einem spannenden Arbeitsplatz. Sie wollen raus aus der geschützten Werkstatt und in der freien Wirtschaft eigenes Geld verdienen.

Der Kurs «Ich und die Arbeit» bereitet Behinderte auf den schwierigen Wechsel vor. In vier Modulen lernen die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer ihre Stärken und Schwächen einzuschätzen und ihre Fähigkeiten richtig zu beurteilen. «Auch wenn jemand nach dem Kurs den geschützten Arbeitsplatz bevorzugt, ist das Ziel erreicht», sagt Jean-Daniel Fivaz. Die von ihm geleitete Fachstelle Winteгра hat den Kurs mitentwickelt, der seit 2009 von Pro Infirmis in Winterthur und Zürich angeboten wird.

Ergänzendes Angebot

Die Fachstelle Winteгра gehört zur privaten Winterthurer Stiftung Andante und vermittelt Arbeitsplätze an geistig und zerebral Behinderte.

Rund 40 Personen lassen sich aktuell durch die Fachstelle beraten und an ihren Arbeitsplätzen betreuen. Der Kurs «Ich und die Arbeit» ergänzt das Angebot. Dank der sorgfältigen vorgängigen Abklärungen steigen für die Behinderten die Chancen auf eine Integration im ersten Arbeitsmarkt und damit auf einen persönlichen Erfolg und mehr Selbstbestimmung.

Das sieht auch der Verband der sozialen Institutionen für Menschen mit Behinderung (Insos) Zürich so. Er hat den Kurs mit einem dritten Preis als «besonders innovative Leistung» ausgezeichnet. (dh)